







GESCHÄFTSBERICHT 2020

04	AUFSICHTSRAT UND VORSTAND DER RAIFFEISENBANK BODENSEE-LEIBLACHTAL
05	BERICHT DES VORSTANDES
06	BERICHT DES AUFSICHTSRATES
07	ERGEBNIS DES BANKENPRÜFERS
08	ERLÄUTERUNG DER VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE
12	IN DER REGION FÜR DIE REGION
14	BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2020

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir aus Gründen der leichteren Lesbarkeit im Geschäftsbericht auf Gender-Formulierungen verzichtet haben. Bitte verstehen Sie sämtliche personenbezogenen Bezeichnungen geschlechtsneutral.

VERBINDUNG

VERTRAUEN

VERANTWORTUNG



V. l. n. r. Dr. Jürgen Reiner, Hubert Gieselbrecht, Gernot Uecker, Sabrina Huber, DI Wilhelm Köb, Elmar Rhomberg, Walter Sternath, Sandra Jehle-Troy, DI Andreas Ascherl, Dr. Martin Hermann (Es fehlen: Ing. Wolfgang Rohner, Dr. Kurt Zimmermann, Dr. Gerald Mathis)

Mit.Einander erfolgreich sein – das Jahr 2020 mit großen Herausforderungen

Vor einem Jahr berichteten wir über ein florierendes wirtschaftliches Umfeld und ein gesundes Wachstum in unserer Region – das war das Jahr 2019.

Mit Ausbruch der Corona-Pandemie veränderte sich unser gesellschaftliches und vor allem wirtschaftliches Leben komplett. Die Unterstützungen für die regionale Wirtschaft im Zuge der Pandemie prägten unser tagtägliches Handeln. Unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ waren wir ständig in intensivem Austausch mit unseren Kunden.

Unsere Bankstellen waren immer geöffnet und wir konnten auch unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen persönliche Kundenberatungen durchführen. Die Nutzung unseres beliebten Mein ELBA hat massiv zugenommen und wir haben in allen Bereichen der Digitalisierung große Schritte setzen können.

Unser Ergebnis 2020 kann sich sehen lassen. Unser Fokus auf den Erhalt der regionalen Selbstständigkeit, die Nähe zu unseren Kunden, die Entscheidungen vor Ort und der Erhalt der Bankstellen haben uns dabei unterstützt.

Das vergangene Jahr war wiederum geprägt von einem Kreditwachstum, in einem anspruchsvollen Umfeld konnten wir 2020 die Kredite an unsere Kunden um 4,5 Prozent steigern. Unsere Kundeneinlagen sind um über 7 Prozent gestiegen. Das Kundengeschäftsvolumen erhöhte sich um über 5 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro. Und mit unseren Erfolgswerten bewegen wir uns im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken.

Basis für unser Ergebnis sind unsere sehr guten Kundenbeziehungen und die Konzentration auf unsere wirtschaftlich gute und lebenswerte Region. Aufgrund unserer nach wie vor effizienten Kosten- und Organisationsstruktur sowie unserer Zins- und Dienstleistungserträge ist es uns 2020 gelungen, ein gutes Betriebsergebnis zu erwirtschaften. Für die Risiken der Corona-Krise haben wir ausreichende Vorsorgen gebildet.

Der Erfolg ist durch großen Einsatz unserer Kundenbetreuer und engagierten und effizient arbeitenden Mitarbeitern in den Marktfolgen und allen anderen Bereichen möglich – unseren Mitarbeitern gebührt unser aufrichtiger Dank.

Schnelle Entscheidungen vor Ort und möglichst wenig Bürokratie, auch das gehört zu unserer Denkhaltung.

Die kontinuierliche Stärkung unserer Eigenmittel ist nicht Selbstzweck, sondern Basis für zukünftiges gesundes Wachstum unserer Bank und nicht zuletzt Sicherheit für unsere Sparer und Anleger.

Mit einer Eigenmittelquote von 17,24 Prozent – sprich Eigenmitteln von knapp 140 Mio. EUR – liegen wir deutlich über dem gesetzlichen Erfordernis.

Die Erwartungen für 2021 sind grundsätzlich positiv, durch die Corona-Krise aber doch deutlich gedämpft. Für diese Herausforderungen haben wir mit unseren Eigenmitteln Reserven gebildet.

Als Mitglied und Kunde profitieren Sie gerade in Zeiten wie diesen von unseren erweiterten Möglichkeiten der digitalen Regionalbank. Wir sind der Anbieter aller Finanzlösungen – wir bieten Ihnen alles aus einer Hand. Überzeugen Sie sich von der Kompetenz und Flexibilität unserer Privat- und Firmenkundenbetreuer.

Ebenfalls unterstützen Sie als Mitglied und Kunde unserer Bank die Wertschöpfung in Ihrer Region. Denn wir sind Teil der Region, schaffen Arbeitsplätze in den Gemeinden, begleiten Privatkunden und Unternehmen, stehen Vereinen zur Seite und unterstützen kulturelles und soziales Engagement – somit stärken wir als starke Regionalbank eine starke Region!

Wir bedanken uns bei Ihnen, geschätzte Mitglieder und Kunden, für das Vertrauen und die Treue zu Ihrer Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.



V. l. n. r. Vorstände
Hubert Gieselbrecht
Gernot Uecker
Walter Sternath

Bericht des Aufsichtsrates



DI Wilhelm Köb
Vorsitzender des
Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen besteht aus zehn Mitgliedern. Die Aufsichtsräte kommen aus den sieben Gemeinden unseres Marktgebietes. Im Berichtsjahr 2020 trafen sich die Aufsichtsräte zu insgesamt sechs Sitzungen. Anlässlich dieser Sitzungen wurden die Aufgaben wahrgenommen, die aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen, des Bankwesengesetzes sowie unserer eigenen Satzungen und Geschäftsordnungen erfüllt werden müssen.

Die erwähnte Sitzungstätigkeit des Aufsichtsrates wird durch die planmäßigen Besprechungen zwischen den Vorständen und dem Aufsichtsratsvorsitzenden ergänzt. Die Innenrevision erstattet gemäß Bankwesengesetz quartalsweise einen schriftlichen Bericht an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Auch diese Berichte sind eine wesentliche Unterstützung für unsere Arbeit. Der Jahresabschluss 2020 sowie der Lagebericht wurden vom Aufsichtsrat in Anwesenheit der Bankprüfer ausreichend erläutert und behandelt. Es wurde von den Bankprüfern der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Der Aufsichtsrat wird somit auf der Generalversammlung am 27. Mai 2021 den Antrag zur Genehmigung des Jahresabschlusses und zur Zuweisung des Gewinnes an den Reservefonds stellen.

Wesentlicher Teil der Arbeit des Aufsichtsrates ist auch die Mitwirkung bei Zukunftsthemen. Der Aufsichtsrat gibt dabei die strategischen Leitlinien vor. Die nachhaltig positive Weiterentwicklung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal hat die Arbeit des Aufsichtsrates im Jahr 2020 dominiert.

Nach der erfolgreichen Verschmelzung der Raiffeisenbanken zur Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal 2018 wird der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand 2021 die Unternehmensstrategie auf einen neuen Stand bringen. Dies ist für mich die Basis für die Absicherung des Bestandes einer starken Genossenschaftsbank in der Region. Für eine gesunde Wirtschaftsstruktur ist eine verlässliche regionale Bank ein wichtiger Baustein.

Ich bin überzeugt, dass Ihre/unsere Raiffeisenbank einen wesentlichen Beitrag zur Förderung unserer Mitglieder leistet und die Versorgung sowohl für unsere Privat- als auch Firmenkunden mit allen Finanzdienstleistungen in der Region sicherstellt. Gerade in der aktuellen Corona-Krise können wir unsere Kunden als Hausbank entsprechend unterstützen.

Namens des Aufsichtsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeitern und Vorständen für die gute und sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unseren Kunden und Mitgliedern möchte ich ebenfalls einen herzlichen Dank für das in unsere regionale Genossenschaftsbank gesetzte Vertrauen aussprechen.

Wir von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wünschen unseren Kunden persönliche Gesundheit und ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2021.

DI Wilhelm Köb
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Ergebnis des Bankenprüfers

Die Prüfung erfolgte insbesondere auf Basis des Bankwesengesetzes, des Unternehmensgesetzbuches und des Genossenschaftsrevisionsgesetzes.

Als Ergebnis konnte im Rahmen der Abschlussprüfung der mit einem uneingeschränkten Prüfungsurteil versehene Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Prüfungsverband:

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg Waren- und Revisionsverband registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Revisor: Theodor Graß

Bilanzentwicklung 2020 Aktiva

Die Bilanzsumme konnte 2020 um 42 Mio. EUR auf 1.383 Mio. EUR erhöht werden. Diese Steigerung ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung im Einlagen- und Kreditgeschäft, unserem zentralen Unternehmenszweck, zurückzuführen.

FORDERUNGEN AN KUNDEN

Das Kreditvolumen konnte 2020 über 48 Mio. EUR auf 1.121 Mio. EUR gesteigert werden. Weitere 101 Mio. EUR sind als vermittelte Darlehen bei der Raiffeisen Bausparkasse aushaftend.

Die Branchenstreuung unserer Ausleihungen ist gut. So entfallen 42 Prozent der Ausleihungen auf unselbständig Erwerbstätige, rund 41 Prozent auf Firmenkunden und die restlichen 17 Prozent verteilen sich auf Landwirtschaft, öffentliche Körperschaften und sonstige Kreditnehmer.

FORDERUNGEN AN KREDITINSTITUTE

Bei dieser Position handelt es sich hauptsächlich um unsere Festgelder und die gesetzlich zu haltende Mindest- und Liquiditätsreserve bei der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg.

BETEILIGUNGEN

Die Buchwerte der Beteiligungen sind mit 26,5 Mio. EUR ausgewiesen und im Vergleich zum Vorjahr stark gesunken. Dies ist auf die Wiedereingliederung unserer Liegenschaften (Bankgebäude usw.) in die Genossenschaft zurückzuführen. Bis 2019 wurden Liegenschaften teilweise in Tochtergesellschaften verwaltet. Der Buchwert unserer Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg beträgt 25,7 Mio. EUR.

Darüber hinaus halten wir auch noch Beteiligungen an regionalen Nahwärmeversorgern, an Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaften der Gemeinden in unserem Marktgebiet und sonstige Beteiligungen an Gesellschaften in der Region und Sicherungseinrichtungen des Sektors.

ANLAGEVERMÖGEN

Der Buchwert des Anlagevermögens ist auf 17,9 Mio. EUR gestiegen. Diese Steigerung ist mit der schon bei den Beteiligungen erläuterten Umstrukturierung unserer Liegenschaften zu begründen.

	2020 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Barreserve	5.955	5.952
Forderung an Kreditinstitute	187.828	196.907
Wertpapiere	20.270	16.948
Beteiligungen	26.479	40.813
Forderungen an Kunden	1.121.234	1.072.993
Anlagevermögen	17.922	4.473
Sonstige Aktiva	3.974	3.300
BILANZSUMME	1.383.662	1.341.386

Bilanzentwicklung 2020 Passiva

ERSTEINLAGEN

Unter dieser Position sind die Spar-, Giro- und Termineinlagen unserer Kunden ausgewiesen. Es handelt sich um unsere wichtigste Refinanzierungsposition als Teil unseres Kerngeschäftes. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wir diese Einlagen um 68 Mio. EUR steigern. Dies ist ein Vertrauensbeweis unserer Kunden. Eine ausgeglichene Entwicklung der Kredite und Einlagen ist wünschenswert.

Wir werden alles daran setzen, auch in den Folgejahren die Liquidität durch Kundeneinlagen aufzubringen. An dieser Stelle möchten wir auch noch jene Einlagen unserer Kunden erwähnen, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind. Wertpapierveranlagungen in der Höhe von 318 Mio. EUR werden von uns verwaltet, außerdem sind an die Bausparkasse 45 Mio. EUR und an Versicherungen 52 Mio. EUR vermittelt. Das Gesamtmittelaufkommen beträgt daher über 1,4 Mrd. EUR.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER BANKEN

Die Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Refinanzierungen) sanken um 33 Mio. EUR auf 209 Mio. EUR, weil wir uns über die Ersteinlagen refinanzieren konnten. Ein Teil der Refinanzierungen ist für die Refinanzierungen für Fremdwährungskredite und Zinsabsicherungen notwendig.

EIGENKAPITAL

Das buchmäßige Eigenkapital (inkl. Bilanzgewinn) konnte von 125 Mio. EUR auf über 131 Mio. EUR erhöht werden. Zusätzlich als Eigenmittel anrechenbar sind Teile einer stillen Reserve aus der Kreditbewertung.

Damit ergibt sich eine Eigenmittelquote i. H. von 17,24 Prozent nach den Basel-III-Richtlinien. Wir erfüllen damit die Eigenmittelanforderungen und haben auch genug Puffer für zukünftiges Wachstum.

	2020 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Ersteinlagen	1.031.302	963.059
Verbindlichkeiten geg. Banken	209.413	242.924
Rückstellungen	8.242	7.970
Sonstige Verbindlichkeiten, PRA	3.650	1.938
Eigenkapital	131.055	125.495
BILANZSUMME	1.383.662	1.341.386

Erläuterung zur Erfolgsrechnung

Der Nettozinsertrag ist aufgrund der anhaltenden Negativzinsphase auf niedrigem Niveau. Mit 19,1 Mio. EUR liegt der Nettozinsertrag immer noch unter dem Wert, der bei normalen Zinslandschaften zu erreichen ist. Er konnte aber im Vergleich zum Vorjahr insbesondere wegen des Wachstums bei den Ausleihungen gesteigert werden.

Aufgrund der Corona-Krise und der eingeschränkten Möglichkeit von Banken, Dividenden auszu zahlen, sanken die Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen von 1,4 Mio. EUR auf 232.000 EUR. Ein wesentlicher Ertragsbringer ist ansonsten die Beteiligung an der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg. Die Dividende soll im Folgejahr wieder ausgeschüttet werden.

Erfreulich ist die Entwicklung im Provisionsgeschäft bzw. Dienstleistungsergebnis. Dieses konnte auf 6,9 Mio. EUR gesteigert werden.

Im Ergebnis des Finanzgeschäftes sind unsere Erträge aus dem Valuten- und Devisengeschäft, aber auch die Bewertungsergebnisse der Zinsabsicherungen enthalten. Das Volumen an Zinsabsicherungen für die nachgefragten Fixzinskredite wird laufend höher. Die Zinsentwicklung im Jahr 2020 hat zu einem Abwertungsbedarf für diese Positionen geführt. Im Vergleich zum Vorjahr war dieser Abwertungsbedarf wesentlich geringer, führte aber dennoch noch einmal zu einem negativen Ergebnis in Höhe von 244.000 EUR.

Im Jahr 2020 gliederten wir unsere Liegenschaften wieder in die Genossenschaft ein – dadurch ergaben sich in den Positionen der sonstigen betrieblichen Erträge, der Anlagenabschreibungen und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen Verschiebungen, die aber saldiert keine nennenswerten Auswirkung auf das Betriebsergebnis haben.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen konnten auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden. In den sonstigen Betriebsaufwendungen sind auch Zahlungen an die österreichische Einlagensicherung enthalten, die durch den Einlagensicherungsfall der Commerzialbank Mattersburg entstanden sind.

Mit den Betriebsaufwendungen liegen wir immer noch unter dem Landesdurchschnitt, was unsere sparsame Betriebsführung bestätigt.

Die Steuerung der CIR (Cost-Income-Ratio) – also des Verhältnisses der Betriebsaufwendungen zu den Betriebserträgen – wird ein immer mehr beachteter Faktor. 2020 konnte trotz der widrigen Umstände eine CIR von 63 % erreicht werden. Dieser Wert liegt im Spitzenfeld der Vorarlberger Raiffeisenbanken. Möglich wurde dieser Wert hauptsächlich durch effizientes Arbeiten und damit niedrige Betriebsaufwendungen.

Somit konnte ein sehr erfreuliches Betriebsergebnis in der Höhe von 10,1 Mio. EUR erwirtschaftet werden.

Aufgrund der bereits abschätzbaren Risiken aufgrund der Coronakrise wurden pauschale Wertberichtigungen für Risiken aus dem Kreditgeschäft eingestellt. Nach Abzug des Risikoergebnisses und der Steuern wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 5,6 Mio. EUR ausgewiesen. Dieses Ergebnis wird zur weiteren Verbesserung der Kapitalbasis verwendet.

	2020 in Tsd. EUR	Vorjahr in Tsd. EUR
Zinserträge	21.463	20.562
Zinsaufwendungen	2.333-	3.526-
NETTOZINSERTRAG	19.130	17.036
Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	232	1.384
Ergebnis aus Dienstleistungsgeschäft	6.942	6.398
Ergebnis aus Finanzgeschäft	244-	2.341-
Sonstige Erträge	1.392	476
BETRIEBSERTRÄGE	27.452	22.953
Personalaufwand	8.392-	8.586-
Sachaufwand	6.511-	6.400-
Abschreibungen	760-	364-
Sonstige Aufwendungen	1.652-	855-
BETRIEBSAUFWENDUNGEN	17.315-	16.205-
BETRIEBSERGEBNIS	10.137	6.748

Mit.Einander für die Region

Unser Erfolg ist kein Selbstzweck. Die Genossenschaftsbank gibt ihn der Region und ihren Menschen zurück – als örtlicher Finanzdienstleister, als starker Arbeitgeber in den Gemeinden, als Steuerzahler und als Förderer. Wer Raiffeisen zu seiner Bank macht, tut daher selbst etwas für die Region, in der er lebt.

Die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal ist mehr als eine Bank.

Nur ein leerer Werbespruch? Keineswegs! Denn die Regionalbank unterstützt in jedem Jahr zahlreiche Vereine in den Gemeinden. 136.600 EUR wendete die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal dafür allein im Jahr 2020 auf. Eben mehr als eine Bank.

Unsere Regionen haben alle etwas gemeinsam: die Gemeinschaft. Vereine, Institutionen, Einrichtungen, die gemeinsam und miteinander etwas schaffen. Auch bei der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal wird ein starkes Mit.Einander nach innen sowie nach außen gelebt.

Wir fördern, was unsere Region ausmacht.

MIT.EINANDER VOR ORT

Theater-, Tanz- und Musikgruppen, Krankenpflegevereine, soziale Einrichtungen, Musikvereine, Feuerwehren, Fußball- und Handballvereine, Turnerschaften, Tennis-, Boccia- und Kegelklubs, Jugendprojekte, Sozialsprengel und Schulen in den Gemeinden Hard, Lauterach, Höchst, Hörbranz, Lochau, Fußach, Gaißau, Hohenweiler, Möggers und Eichenberg ... sie alle erhalten Unterstützung durch die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal.

Weil die Jugend ein besonderes Anliegen der Bank ist, legt sie auch bei der finanziellen Unterstützung

einen speziellen Fokus auf Jugendprojekte. 2020 erhielten Vereine, Initiativen und Projekte aus den Bereichen Schule und Jugend, Sport sowie Kultur und Soziales insgesamt 136.600 EUR von der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal. Geld, das vieles in unseren Gemeinden ermöglicht.

Gemeinsam einfach stärker sein – das ist einer unserer Grundgedanken. Darum engagieren wir uns für ein partnerschaftliches Mit.Einander und leisten so einen Beitrag in unseren 10 Gemeinden. Unsere Region darf sich eines tatkräftigen Ehrenamts und eines bunten Vereinslebens erfreuen. Tagtäglich investieren Menschen, Jung und Alt, in den Gemeinden Zeit und Commitment. Sie alle tragen zum positiven Mit.Einander bei.

GENOSSENSCHAFT 2.0

Weil gute Ideen viel zu oft am notwendigen Kleingeld scheitern, gründeten die Vorarlberger Raiffeisenbanken vor gut vier Jahren die erste digitale Crowdfunding-Plattform für Vorarlberger Vereine. Seitdem bringt www.mit.einander.at kreative Köpfe und Förderer erfolgreich zusammen.

Sowohl die Plattform selbst als auch die Abwicklung der Spenden und die persönliche Beratung stellen die Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal und alle Vorarlberger Raiffeisenbanken unentgeltlich zur Verfügung. Eine Plattform, die Träume Wirklichkeit werden lässt. Und das in fünf einfachen Schritten von der Idee bis zur Umsetzung. Zahlreiche Projekte konnten so bereits realisiert werden. Egal, welchen Ursprung eine Idee auch hat, bei mit.einander findet sie ihre Unterstützer.

Danke, dass Sie sich bewusst für uns als Bank entscheiden und damit das Engagement der Regionalbank für das Mit.Einander in Ihrer Region ermöglichen.



MIT.EINANDER

AKTIVA IN EUR

		2020	Vorjahr in Tsd.	
1.	Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern		5.954.672,83	5.952
2.	Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind		2.052.417,54	2.076
	a) Schuldtitle öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	2.052.417,54	2.076	
	b) zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassene Wechsel	0,00	0	
3.	Forderungen an Kreditinstitute		187.828.096,59	196.907
	a) täglich fällig	175.275.978,20	148.787	
	b) sonstige Forderungen	12.552.118,39	48.120	
4.	Forderungen an Kunden		1.121.234.054,32	1.072.993
5.	Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		5.357.455,54	6.230
	a) von öffentlichen Emittenten	0,00	0	
	b) von anderen Emittenten	5.357.455,54	6.230	
	darunter:			
	eigene Schuldverschreibungen	0,00	0	
6.	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		12.860.054,47	8.642
7.	Beteiligungen		26.447.751,18	26.141
	darunter:			
	an Kreditinstituten	25.691.602,83	25.363	
8.	Anteile an verbundenen Unternehmen		31.500,00	14.672
	darunter:			
	an Kreditinstituten	0,00	0	
9.	Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens		7.154,01	6
10.	Sachanlagen		17.914.560,50	4.466
	darunter:			
	Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	11.259.852,39	2.798	
11.	Anteile an einer herrschenden oder an mit Mehrheit beteiligten Gesellschaft		0,00	0
	darunter:			
	Nennwert	0,00	0	
12.	Sonstige Vermögensgegenstände		1.884.522,74	2.147
13.	Gezeichnetes Kapital, das eingefordert, aber noch nicht eingezahlt ist		0,00	0
14.	Rechnungsabgrenzungsposten		2.050,00	8
	darunter:			
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 33 UGB	0,00	0	
15.	Aktive latente Steuern		2.087.536,22	1.146
	SUMME DER AKTIVA		1.383.661.825,94	1.341.386

PASSIVA IN EUR

		2020	Vorjahr in Tsd.	
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		209.413.101,20	242.924
	a) täglich fällig	8.846.876,40		369
	b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	200.566.224,80		242.555
2.	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		1.031.302.057,47	963.059
	a) Spareinlagen	366.498.247,52		373.326
	darunter:			
	aa) täglich fällig	0,00		0
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	366.498.247,52		373.326
	b) sonstige Verbindlichkeiten	664.803.809,95		589.734
	darunter:			
	aa) täglich fällig	648.621.265,49		569.726
	bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	16.182.544,46		20.007
3.	Verbriefte Verbindlichkeiten		0,00	0
	a) begebene Schuldverschreibungen	0,00		0
	b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0,00		0
4.	Sonstige Verbindlichkeiten		3.643.696,28	1.922
5.	Rechnungsabgrenzungsposten		6.106,82	16
	darunter:			
	Zuschreibungsrücklage gem. § 906 Abs 32 UGB	0,00		0
	Unterschiedsbetrag gem. § 906 Abs 34 UGB	0,00		0
6.	Rückstellungen		8.241.898,51	7.970
	a) Rückstellungen für Abfertigungen	2.126.783,00		1.972
	b) Rückstellungen für Pensionen	151.219,73		170
	c) Steuerrückstellungen	0,00		166
	d) sonstige	5.963.895,78		5.662
6a.	Fonds für allgemeine Bankrisiken		0,00	0
7.	Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
8.	Zusätzliches Kernkapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 3 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013		0,00	0
	darunter:			
	Pflichtwandelschuldverschreibungen gem. § 26a BWG	0,00		0
8b.	Instrumente ohne Stimmrecht gemäß § 26a BWG		0,00	0
9.	Gezeichnetes Kapital		91.672,00	99
	Gesamtnennbetrag der Geschäftsanteile	91.672,00		99
	nicht eingefordertes ausstehendes Geschäftsanteilekapital	0,00		0
10.	Kapitalrücklagen		0,00	0
	a) gebundene	0,00		0
	b) nicht gebundene	0,00		0
11.	Gewinnrücklagen		116.686.896,27	111.454
	a) gesetzliche Rücklagen	0,00		0
	b) satzungsmäßige Rücklagen	18.299.449,05		17.940
	c) andere Rücklagen	98.387.447,22		93.514
12.	Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG		13.800.000,00	13.583
13.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		476.397,39	359
	SUMME DER PASSIVA		1.383.661.825,94	1.341.386

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	Vorjahr in Tsd. EUR	
1.	Zinsen und ähnliche Erträge		21.463.307,77	20.562
	darunter:			
	aus festverzinslichen Wertpapieren	264.893,97		279
2.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.333.558,08-	3.526-
I.	NETTOZINSERTRAG		19.129.749,69	17.036
3.	Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen		232.670,31	1.384
	a) Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	207.065,41		173
	b) Erträge aus Beteiligungen	25.604,90		1.074
	c) Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0,00		137
4.	Provisionserträge		8.335.729,58	7.727
5.	Provisionsaufwendungen		1.394.029,18-	1.330-
6.	Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften		244.194,16-	2.341-
7.	Sonstige betriebliche Erträge		1.392.035,21	477
II.	BETRIEBSERTRÄGE		27.451.961,45	22.953
8.	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen		14.902.871,23-	14.986-
	a) Personalaufwand	8.391.991,48-		8.586-
	darunter:			
	aa) Löhne und Gehälter	6.163.823,67-		6.608-
	ab) Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.634.927,86-		1.599-
	ac) sonstiger Sozialaufwand	29.723,02-		44-
	ad) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	160.569,98-		141-
	ae) Dotierung der Pensionsrückstellung	13.283,65		0
	af) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen	416.230,60-		194-
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	6.510.879,75-		6.400-
9.	Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände		760.376,62-	364-
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.651.387,00-	856-
III.	BETRIEBSAUFWENDUNGEN		17.314.634,85-	16.206-
IV.	BETRIEBSERGEBNIS		10.137.326,60	6.747

Gewinn- und Verlustrechnung

		2020	Vorjahr in Tsd. EUR	
IV.	BETRIEBSERGEBNIS – Übertrag		10.137.326,60	6.747
11./ 12.	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen auf Forderungen und aus der Auflösung von Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten		2.901.981,34-	296
13./ 14.	Saldo aus den Auflösungen/Zuweisungen von bzw. zu den Wertberichtigungen aus Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, und auf Beteiligungen		175.508,39-	152
V.	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		7.059.836,87	7.195
15.	Außerordentliche Erträge		0,00	0
	darunter:			
	Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
16.	Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0
	darunter:			
	Zuweisungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00		0
17.	Außerordentliches Ergebnis (Zwischensumme aus Posten 15 und 16)		0,00	0
18.	Steuern vom Einkommen und Ertrag		1.456.132,94-	1.548-
	darunter:			
	aus latenten Steuern	941.799,55		350
19.	Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 18 auszuweisen		36.717,12-	26-
VI.	JAHRESÜBERSCHUSS/JAHRESFEHLBETRAG		5.566.986,81	5.621
20.	Rücklagenbewegung		5.090.589,42-	5.262-
	darunter:			
	Dotierung der Haftrücklage	216.656,00-		905-
	Auflösung der Haftrücklage	0,00		0
VII.	JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST		476.397,39	359
21.	Gewinnvortrag/Verlustvortrag		0,00	0
VIII.	BILANZGEWINN/BILANZVERLUST		476.397,39	359

Eigentümer, Herausgeber und Verleger
Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal eGen

Region Hard, Seestraße 1
Region Lauterach, Montfortplatz 22
Region Leiblachtal, Heribrandstraße 1, Hörbranz
Region Rheindelta, Hauptstraße 14, Höchst
Telefon +43 5574 6856-0
E-Mail bodenseebank@raiba.at
www.bodenseebank.at

Firmenbuchgericht: Feldkirch
Firmennummer: 63256z
GISA-Zahl: 27511268

Gemäß § 281 (2) UGB weisen wir darauf hin, dass es sich bei diesem Geschäftsbericht um einen Auszug aus dem in gesetzlicher Form erstellten Jahresabschluss handelt, der geprüft und bestätigt wurde. Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses in der Raiffeisenzeitung wird noch erfolgen.

Fotografie

Reinhard Fasching
Udo Mittelberger
Freepik

Druck

Hecht Druck GesmbH & Co KG, Hard

